



# Zonta International

*Advancing the Status of Women Worldwide*

## **NEWSLETTER**

Union deutscher Zonta Clubs

Biennium 2010-2012  
Nummer 5, 2010

Liebe Zontians in der Union deutscher Zonta Clubs,

bevor Sie die Sommerpause genießen, möchte ich Sie als neue Präsidentin der Union sehr herzlich begrüßen. Ich freue mich auf die Aufgabe und die damit verbundenen Herausforderungen. Auf Ihre Unterstützung und Mitarbeit kann ich sicher zählen.

Die Eindrücke, Entscheidungen und Veränderungen, die ich auf der Zonta International Convention erlebt habe und unterstützte, waren außerordentlich vielfältig. Eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Ergebnissen und Erlebnissen können Sie im nächsten Newsletter finden. Schon jetzt so viel: die Begegnung mit starken Zonta Frauen aus aller Welt war überwältigend. Wenn nur jede von uns ihre persönlichen Kompetenzen und Kontakte nutzt und wir dadurch unsere Vorhaben für Frauen weltweit mit Energie in Taten umsetzen, können wir in der Weltgemeinschaft wirklich etwas für das Wohl der Frauen bewegen. Die Tatsache, dass der Zonta International Board die bisherigen Projekte – wiederum in Kooperation mit der UN - auch in diesem Biennium fortsetzt, spiegelt die Entschlossenheit von Zonta International wieder, sich mit hohem Engagement für die Belange der Frauen unverändert einzusetzen – weltweit.

Alleine sind wir stark, aber gemeinsam sind wir stärker!  
Erleben Sie Zonta als eine starke Gemeinschaft und kommen Sie zur Mitgliederversammlung Anfang Oktober nach Mannheim. Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam mit Zontians aus ganz Deutschland Ziele zu diskutieren und Maßnahmen zu beschließen, die die Bedeutung von Zonta und seine Präsenz in unserem Land erhöhen und damit unsere Taten für Frauen noch mehr Nachhaltigkeit verleihen.

Herzlichst Ihre

gez. **Nicolle Macho**

NICOLLE MACHO  
Präsidentin der UdZC 2010-2012

Juli 2010

---

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
ZONTA INTERNATIONAL CONVENTION – Höhepunkte Aus San Antonio -	3
„MITGLIEDER ZU GEWINNEN UND ZU HALTEN HAT OBERSTE PRIORITÄT“ – Appell der International President für das neue Biennium -	3
GIRLS DAY APRIL 2010 – BERICHT DEUTSCHLANDWEIT	5
AUS DER UNION	5
FEMTEC	5
ZONTA MUSIK SONDERPREIS „I SOLDE VON MÜLLER“	6
AUS DEN CLUBS	7
ZC Bad Homburg v.d.H.	7
ZC Frankfurt II Rhein-Main	9
ZC Hanau	10
ZC Weinheim	
AUS DEN DISTRIKTEN	11
Die fünf District Governors in der Union	11
District 14 - Bedeutende Jubiläen	11
District 28	12
- Studienfahrt zum Europarat Straßburg	12
- Besuch der Vereinten Nationen in Genf	12
FRAUENRAT	13
Bayerischer Frauenrat	13
UNION WEBSITE	14
ZONTA INTERNATIONAL	14
Zonta International Website – NEU!	14
TERMIKALENDER	14
NÄCHSTER NEWSLETTER	15

## ZONTA INTERNATIONAL CONVENTION – Höhepunkte aus San Antonio



„America at its best“ – dies hätte das ungeschriebene Motto der 60. Zonta International Convention in San Antonio sein können – über 1200 Delegierte aus aller Welt, unter ihnen eine große Anzahl „First Timer“ (Convention-Neulinge) waren dem Ruf aus Texas gefolgt. Der Alamo, eine beeindruckende historische Stätte aus dem Unabhängigkeitskrieg zwischen Texas und Mexiko, war ein Muss im Reise-Programm der meisten Teilnehmerinnen, ebenso wie der Besuch einer echten Ranch. Davon konnten auch die Temperaturen von teilweise über 36 Grad nicht abhalten.

Bei den Wahlen zum International Board war erfreulicherweise eine deutsche Zontian erfolgreich: Susanne v. Bassewitz vom ZC Düsseldorf II. Im International Board arbeiten in diesem Biennium Zontians aus acht Nationen zusammen. Eine weitere Deutsche, Past International Director Karin Nordmeyer vom ZC Freiburg-Schauinsland, wurde zur Vorsitzenden des Council of Europe Committee ernannt.

Mit großer Zustimmung wurde der Vorschlag des International Board aufgenommen, die aktuellen Projekte des International Service Fund auch 2010-2012 fortzusetzen und damit nachhaltig zu unterstützen: Das Projekt zur Behandlung und Vermeidung von Geburtsfisteln in Liberia, das Projekt zur Vermeidung der Übertragung des Aids-Virus von Müttern auf Kinder in Ruanda und das Projekt zur Unterstützung von Frauen in San Salvador und Guatemala City, zwei der ärmsten Städte der Welt mit extrem hohen Gewalt-raten.

Einer der fünf Convention-Tage stand wie üblich im Zeichen des Selbstverständnisses von ZONTA International. Um nicht mehr und nicht weniger geht es nämlich bei den Diskussionen und Abstimmungen zu Änderungen unserer Satzung (Bylaws) und unserer Geschäftsordnung. Beim wichtigen Punkt „Welche Voraussetzungen muss ein potentielles neues Mitglied erfüllen?“ blieb es trotz harter Diskussion mit großer Mehrheit bei der 2008 verabschiedeten Regelung, nach der es ausreicht, wenn die Kandidatin Erfahrung in einer verantwortlichen Position eines anerkannten Berufs mitbringt, ihn also aktuell nicht ausübt. Für alle interessant, die schon an die Convention 2012 in Turin denken: Erstmals wird es möglich sein, einen geringeren Teilnahmebeitrag zu entrichten, wenn man nur ein oder zwei Tage teilnehmen kann. Zuvor war manche Zontian, die gern kurz – z.B. nur am Wochenende - teilgenommen hätte, abgeschreckt durch die dann relativ hohen Teilnahmegebühren enttäuscht zuhause geblieben.

Sehr positiv wurde die offene Atmosphäre bei den Open Forums empfunden, bei der man jegliche Frage diskutieren konnte und kompetente Auskünfte von Vorstandsmitgliedern oder ZONTA-Fachfrauen erhielt. Einige Zontians erfuhren dort zum ersten Mal, dass kein einziger Cent aus den Mitgliederbeiträgen für ZONTA International den internationalen Programmen, Preisen oder Stipendien zugute kommt, sondern dass es gesonderter Spenden bedarf, um diese Töpfe zu bedienen. Den deutlichen Ausführungen und überzeugenden Erläuterungen war es sicherlich zu danken, dass der Erhöhung des Jahresbeitrags um 15 US\$ ohne Diskussionen zugestimmt wurde.  
Susanne v. Bassewitz International Director 2010-2012

## „MITGLIEDER ZU GEWINNEN UND ZU HALTEN HAT OBERSTE PRIORITÄT“ - Appell der International President 2010-2012

### Ein Zauberstab?

„Ich wünschte, ich hätte einen Zauberstab, um unsere Mitgliederzahl zu erhöhen, aber Sie allein (die Mitglieder) können dieses Wunder vollbringen“ appelliert Dianne Curtis an uns alle in ihrer ersten Botschaft als International President (s. The Zontian, Ausgabe 07/2010). Denn „Mitgliedschaft ist die entscheidende Voraussetzung, um in Zukunft die Stellung der Frau zu verbessern.“

Das ist ihre zentrale Botschaft, die auch das zentrale Anliegen unserer ganzen Organisation für das Biennium 2010-2012 sein muss. Weniger Mitglieder – das hieße weniger Kraft, im Sinne unserer Mission zu arbeiten – sowohl durch materielles als auch immaterielles Engagement – weniger Attraktivität nach innen und außen, geringeres Beitragsaufkommen, um als Organisation für Mitglieder und Interessentinnen inspirierend zu wirken. Stagnierende oder gar rückläufige Mitgliederzahlen gerade in einer Zeit, in der mehr und mehr Frauen unsere Hilfe benötigen, sind nicht akzeptabel.

### Orientierung

„Wenn wir neue Mitglieder gewinnen, müssen wir sofort daran denken, wie wir sie halten“, schreibt Dianne Curtis. Es gilt, sich die Mission und die Ziele von ZONTA immer wieder bewusst zu machen. „Neue Mitglieder möchten sich engagieren und wollen verstehen was es heißt, zu dieser großartigen Organisation zu gehören...und auch erfahrene Zontians brauchen Orientierung.“

### Effektive Führung

„Wirkungsvolle Führung – Leadership – muss auf Club-Ebene beginnen“ ist ein weiterer Appell, denn „sie spielt ... eine entscheidende Rolle dabei, den Mitgliedern ein gutes Gefühl zu geben.“

### Club Meetings

„Heutige Frauen sind vielbeschäftigt. Wir möchten bei einem Meeting nicht darüber diskutieren, welches Salat-Dressing wir auf unserer nächsten Club-Veranstaltung haben wollen“, schreibt Dianne Curtis und sagt klar: „Wir dürfen uns nicht den Vorwurf machen lassen, dass sich Mitglieder von uns abwenden, weil wir keine interessanten Treffen und Aktivitäten anbieten.“ Eine Tagesordnung, die ZONTA-relevante Themen auf den Tisch bringt, eine professionelle Diskussionsleitung – darauf kommt es an.

### Mentoring

Und last but not least geht es um die fortwährende Begleitung und Unterstützung der neuen Mitglieder, darum, im Dialog zu bleiben und Antworten auf sich die im Clubleben zwangsläufig stellenden Fragen zu finden und zu geben. „Es liegt oft nicht am mangelnden Willen (der Mitglieder) sich einzubringen oder an mangelndem Wissen, wie dies geschehen könnte. Das Problem ist fehlende Kommunikation.“

„Das Licht, das wir gemeinsam entfachen...“

„...ist heller als das Licht, das wir allein aussenden könnten.“ schreibt Dianne Curtis am Ende Ihres Grußwortes und zitiert damit das Bild der Kerze, die erst dann ihr volles Potential erreicht, wenn sie ihr Licht an andere Kerzen weitergibt. In diesem Sinn bittet sie alle Zontians um Unterstützung angesichts eines „Bienniums mit immensen Herausforderungen“. Die Mitgliederzahl zu steigern und nicht zuletzt bei angespannter Weltwirtschaftslage unsere Spendenziele zu erreichen – da bedarf es einer entschlossenen, großen gemeinsamen Anstrengung.

Dianne K. Curtis International President 2010-2012 nach The Zontian Issue One

## GIRLS DAY – MÄDCHEN ZUKUNFTSTAG April 2010

Mit mehr als 9.600 Veranstaltungen bundesweit gab es zum zehnten Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag einen erneuten Beteiligungsrekord. An mehr als 122.000 Plätzen konnten Mädchen ab der fünften Klasse an diesem Tag technische, naturwissenschaftliche, handwerkliche und IT-Berufe kennen lernen.

An jedem vierten Donnerstag im April (2011 gibt es eine Ausnahme, der Termin wird auf den 14. April vorgezogen) können Schülerinnen Einblick in Berufsfelder erhalten, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. In erster Linie bieten technische Unternehmen und Abteilungen sowie Hochschulen, Forschungszentren und ähnliche Einrichtungen am Girls' Day Veranstaltungen für Mädchen an und tragen diese im Vorfeld auf der Aktionslandkarte unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) ein. Anhand von praktischen Beispielen erleben die Teilnehmerinnen in Laboren, Büros und Werkstätten, wie interessant und spannend diese Arbeit sein kann.

Die heutige junge Frauengeneration in Deutschland verfügt über eine besonders gute Schulbildung. Dennoch entscheiden sich Mädchen im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus; den Betrieben aber fehlt gerade in technischen und technikhnen Bereichen zunehmend qualifizierter Nachwuchs.

Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag - ist Vorbild für ähnliche Aktionen in Europa: Mädchen-Zukunftstage nach deutschem Vorbild gibt es auch in Luxemburg, den Niederlanden und Österreich. In der Schweiz und in Liechtenstein werden Töchtertage veranstaltet. Grenzüberschreitende Aktionen am Mädchen-Zukunftstag wurden mit Österreich, Luxemburg, Belgien, dem Kosovo, Polen und Spanien organisiert.  
Die Redaktion

## AUS DER UNION

### FEMTEC

Förderprojekt Femtec für Studentinnen der Ingenieur- und Naturwissenschaften Networking-Day für Absolventinnen der Femtec.GmbH und des Femtec.Network 12. März 2010 in Berlin

Das Networking Wochenende begann am 12. März mit dem von der Femtec organisierten Networking-Day, der mit Unterstützung der Union deutscher Zonta Clubs in diesem Jahr in der European Telematics Factory stattfand.

Nach der Begrüßung der Zonta Damen sowie der beteiligten Unternehmen am Femtec.Network durch Frau Dr. Lukoschat, der Geschäftsführerin der Femtec GmbH und Karina Metzdorf, Vorstandsvorsitzende des Femtec.Alumnae e.V., folgte der anregende, aber auch kritische Vortrag von Edelgard Bulmahn „Verpasste Chancen der Moderne – Naturwissenschaften und Frauenkarrieren“.

Edelgard Bulmahn, MdB, Bundesministerin a.D., Mitglied im Beirat des Femtec.Alumnae e.V. wies darauf hin, wie hilfreich und wertvoll Femtec.GmbH und der Alumnae e.V. sind zur Erreichung der Ziele, nämlich kurz;: mehr Frauen in technische Berufe mit leitender funktion. Anschließend präsentierte Dr. Julia Häder, Programmkoordinatorin der Femtec.GmbH, die Ergebnisse einer aktuellen Verbleibsanalyse zu den „Berufs- und Karrierewegen der Femtec-Absolventinnen“. Die Ergebnisse werden im nächsten Newsletter veröffentlicht. Schon jetzt lässt sich sagen, daß die Resultate als positiv und motivierend zu bewerten sind. Berichte über die Veranstaltung Veranstaltung finden sich im Femtec Newsletter und dem Femtec Alumnae e.V. Journal.

Es folgte eine lebhaft, interessante Podiumsdiskussion zu „MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) - Karrierewege in Unternehmen – Berichte aus der Praxis“.



Edelgard Bulmahn, MdB, Bundesministerin a.D.

Die Podiumsdiskussion, moderiert von Frau Dr. Helga Lukoschat, fand mit Ingenieurinnen und Ingenieuren als „Dual Career Couples“ statt. Es nahmen teil: Pamela d’Anterrosches, Projektmanagerin Unilever, Femtec.Alumnae e.V., Evelyn Rudolf, Information Officer Mercedes Benz Werke Berlin und Hamburg der Daimler AG und Simone Wienhausen, Head of Sourcing Board, Siemens AG Energy Sector Power Distribution Division Berlin. Ergänzt wurde der Kreis durch Franziska Grevel, stellv. Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Zonta Club Berlin 1989, die ihre reichen beruflichen und privaten Erfahrungen einbrachte.

Am Sonnabend des Networking Wochenendes fand die vierte Mitgliederversammlung des Femtec. Alumnae e.V. statt. Karina Metzdorf gab einen Rückblick auf die letzten Monate und kündigte die Wahl der neuen Vorstände für die Mitgliederversammlung am 04. September 2010 an. Das Seminar am Sonnabendnachmittag und Sonntagvormittag stand unter dem Motto „Alles hört auf mein Kommando – Führen ohne Weisungsbefugnis“. Alle hörten auf das Kommando des Projektmanagement Experten Mario Neumann, der verschiedenen Führungsstile mit ihren Vor- und Nachteilen vorstellte, ZC Berlin 1989. UdZCs Förderprojekt FEMTEC

#### **ZONTA MUSIK SONDERPREIS „I SOLDE VON MÜLLER“**

Die beiden Musikerinnen Laura Pitz, Klavier und Lena Veltkamp, Klarinette sind Preisträgerinnen von „Jugend musiziert“ und wurden nach sorgfältiger Beratung mit der Fachjury des Deutschen Musikkongresses mit dem ZONTA Sonderpreis am 28. Mai 2010 in Lübeck ausgezeichnet.





Während des Abschlusskonzertes hatte ich Gelegenheit, Laura und Lena näher kennen zu lernen. Sie sind beide 17 Jahre alt und machen im nächsten Jahr ihr Abitur. Sie leben am Niederrhein und studieren neben der Schule an der Musikhochschule in Köln.

Beide Musikerinnen spielten mit Leidenschaft und mit professionellem Können. Sie haben im dritten Durchgang des Wettbewerbes mit Johannes Brahms und Francis Poulenc überzeugt und den 1. Preis gewonnen. Auf Wunsch von Herrn von Müller werden, im Gedenken an Isolde von Müller, werden beide Preisträgerinnen am 7. November 2010 um 11.00 Uhr in der Musikschule von Pforzheim ein Konzert geben. Allen ZONTA Präsidentinnen möchte ich dieses junge Duo ans Herz legen: Laden Sie unsere Preisträgerinnen ein! Ich berate und vermittele gern.

Gerda Naujoks, Musikbeauftragte UdZC

## AUS DEN CLUBS

### ZC Bad Homburg v.d.H. "50 glänzende Jahre"

Am 23. April 2010 war es endlich soweit: Mit einem Get together am Tag der Charterfeier vor 50 Jahren und dem historischen hessischen Buffet von damals stimmten sich die Homburger ZONTIANS und ihre Gäste auf die Festlichkeiten ein. Für alle Beteiligten begann eine spannende Reise in 50 Jahre Clubgeschichte, die von Prof. Dr. Barbara Dölemeyer in einer bemerkenswerten Club-Chronik für alle Mitglieder festgehalten wurde.

Der eigentliche Geburtstag wurde am 24. April bei strahlendem Sonnenschein mit einem Festakt in der Homburger Schlosskirche gefeiert. Zu den Ehrengästen zählten der Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg, der Landrat des Hochtaunuskreises sowie Bärbel Dieckmann, Präsidentin der Welthungerhilfe und Ehrenmitglied des ZC Bonn, als Festrednerin zum Thema „Arbeitsleben – Macht, Stärke, Eigensinn! – Karrieremuster von Frau-

en“ begrüßen. Unsere Governor, Regula Dannecker, kam von Bern zur Gratulation und auch unsere AD Dietlind Stürz war unter den Gästen. Dr. Jutta Pauli, Präsidentin des ZC Wiesbaden, – unsere „Mutter“ – gratulierte humorvoll und brachte zu unserer großen Freude nicht nur 50 gelben Rosen für unsere Präsidentin, Dr. Elke Kridlo, mit, sondern auch einige unserer „Kinder“ aus den ZCs Hanau, Koblenz, Bad Nauheim-Friedberg, Bad Soden-Kronberg und Burg Staufenberg-Gießen.

Der eigentliche Höhepunkte war die Ehrung unseres Gründungsmitglieds Senta Kromat. Beim festlichen Galaabend in „unserer“ Englischen Kirche nahm uns Barbara Dölemeyer spritzig und kenntnisreich auf einen Streifzug durch die Club-Vergangenheit mit.

Schön war's!

Ulrike Ihlefeld, Vize-Präsidentin ZC Bad Homburg v.d.H.

#### Nachruf für Dr. Ursel Rodermund

Die Mitglieder des ZONTA Clubs Bad Homburg v.d.H. trauern um ihre Freundin Dr. Ursel Rodermund. Im Alter von 95 Jahren verstarb Ursel am 13. Mai 2010 im Kurstift Bad Homburg. Alleinstehend aber nicht alleine – die Homburger ZONTIANS haben Ursel bis zuletzt umsorgt und begleitet. ZONTA war Ursels Familie.

In Berlin geboren und aufgewachsen startete sie dort 1936 ihre berufliche Karriere – zunächst als „Redaktionssekretärin“, dann als „Sachbearbeiterin für Wirtschaftsgruppen und Kartelle“ bei Siemens & Halske. Nach der Ausbombung 1944 wechselte sie als „Mädchen für Alles“ (Kriegsaushilfsangestellte) zu einem kommunalen Spitzenverband mit Zwischenstationen in Weimar und Halle.

Die erfolgreiche Verwaltungsjuristin mit den beruflichen Schwerpunkten „Krankenhaus- und Arzthaftpflicht“ wurde 1963 Mitglied unseres 1960 in Bad Homburg gegründeten Clubs. Wie kein anderes Mitglied prägte Ursel unser Clubleben – und ZONTA prägte ihr Leben. Sie war aktiv als Präsidentin, Area-Direktorin für Deutschland, im Internationalen Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten und als Mitgründerin von 9 ZONTA Clubs (Wuppertal 1968, Hanau und Goslar 1975, Aschaffenburg 1978, Koblenz 1980, Bad Nauheim-Friedberg und Südschwarzwald 1987 sowie Burg Staufenberg-Gießen 1992). Keine Distriktkonferenz fand ohne sie statt und sie besuchte mit großer Freude und ZONTA-Leidenschaft alle internationalen Conventions. 1975 schied sie aus dem aktiven Arbeitsleben aus, um sich den anspruchsvollen Aufgaben bei ZONTA vollständig widmen zu können. Die Convention in Wiesbaden 1976 war ihr Meisterstück – als Co-Chairman agierte Ursel souverän und erfolgreich bei der ersten Convention auf deutschem Boden.



Convention 1972 in Portland Ursel als Fahnen-trägerin



Ursel war die Autorität und Persönlichkeit, an der sich alle Homburger Clubmitglieder und Präsidentinnen orientierten. Sie unterstützte uns mit ihrem reichen Wissen und sorgte dafür, dass wir uns immer darüber im Klaren waren, ein internationaler Club zu sein. Der „Amelia Earhart Fellowship Award“ lag ihr besonders am Herzen. Durch ihre zahlreichen Reisen knüpfte Ursel ZONTA-Freundschaften rund um den Globus. Ja, reisen war ihre große Leidenschaft und die Erinnerungen daran bescherten ihr bis ins hohe Alter großes Glück. Optimismus und Humor prägten ihr Leben bis zuletzt. Ursel war ein geradliniger Mensch, diszipliniert, stets bescheiden für sich, jedoch mit freudigem, sehr großzügigem Herzen für andere und die Service-Projekte von ZONTA. Unser 50. Clubjubiläum Ende April hat sie bewusst noch miterlebt und sich mit uns allen über die Geburtstagstorte und die Clubchronik gefreut. Ein großes Leben für ZONTA ist zu Ende gegangen. Wir haben Ursel geliebt und verehrt und so wird sie in unserer Erinnerung lebendig bleiben.

## ZC Frankfurt II Rhein-Main

### Benefizabend mit Lesung

Wer denkt hierzulande nicht an Heidi Klum, wenn von einem „Topmodel“ die Rede ist? Genau dies ist auch die Absicht der Autorin Barbara Bongartz, die am 17.05.2010 in der „Fabrik“ in Frankfurt auf Einladung unseres Clubs ihr gleichnamiges Buch mit dem Untertitel „Bruchstücke einer Karriere“ vorstellte. Im Gespräch mit dem Redakteur der „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ Jörg Thomann erzählte sie, dass sie ursprünglich vorhatte, Heidi Klum zu porträtieren, was jedoch ihr Vater und Manager ablehnte. Dann habe sie selbst recherchiert, was die oft sehr jungen Mädchen dazu bringt, ihrem Idol nachzueifern, sei zu Castings, Modenschauen und Shootings gefahren und habe viele Gespräche mit ihnen und auch den Müttern geführt.

„Heidi ist ein Traum“, so beginnt der Roman. „Die Mädchen tragen jetzt Nummern, damit man sie unterscheiden kann“, heißt es später. Barbara Bongartz schreibt in einem nüchternen Reportagestil ihren Essay von den Träumen zahlreicher Mädchen in einer brutaltraurigen Welt. Es wird schnell deutlich, dass das Buch auf der Erfolgswelle der von Heidi Klum moderierten Casting-Show „Germany’s Next Topmodel“ mitschwimmt, bei Bongartz ist es die fiktive Show „Deutsches Fräuleinwunder“, und auf dem Catwalk laufen Sasha und Marja, bei denen Triumph und Katastrophe ganz nahe beieinander liegen. Die Frage nach der Menschenwürde stellt sich unweigerlich.



Barbara Bongartz

Am Ende wurde lebhaft diskutiert – über das Buch selbst, aber mehr noch über die aktuelle Fernsehshow. Auf die Frage des Moderators, wer diese Sendung schon einmal gesehen habe, meldete sich – wenn auch zunächst recht zögerlich – eine stattliche Anzahl der Zuhörerinnen. Von den wenigen anwesenden Herren outete sich keiner. Eine Besu-

cherin sprach sich deutlich für die Sendung aus, könne sie doch in manchen Erziehungsfragen hilfreich sein. Eine andere junge Frau, die selbst einmal gemodelt hatte, betonte vehement, dass „Germany's Next Topmodel“ eine reine Soap sei und rein gar nichts mit der Wirklichkeit zu tun habe. Am Ende blieben viele Fragen offen, und es war klar, dass der Weg zu einem erfolgreichen Model mit Schweiß und Tränen bezahlt werden muss.

Wir freuen uns sehr, dass wir den Erlös des Abends in Höhe von 1.000 Euro dem Mädchenbüro Bockenheim übergeben konnten, einer interkulturellen Einrichtung für Mädchen im Alter von elf bis 16 Jahren mit dem Ziel, ihnen zu helfen, den bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen.

Ruth M. Nitz

### ZC Hanau

Zonta Club Hanau ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit Behinderung den Besuch der 26. Brüder-Grimm-Märchenfestspiele

Der Zonta Club Hanau, eine international tätige Serviceorganisation für Frauen, ermöglichte am 23. Juni 2010 mehr als 100 Kindern und Jugendlichen den Besuch einer Sondernovorstellung der Hanauer Märchenfestspiele.

Bei strahlendem Sonnenschein erfreuten sich die Klassen der Wichern-Schule sowie der Pedro-Jung-Schule, die mit über 100 Kindern und Jugendlichen ins Hanauer Amphitheater gekommen waren, an dem Stück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“.

Pressemitteilung

Zonta Club Hanau verleiht Hanauer Schülerin den „Young Women in Public Affairs Award 2010“

Der Zonta Club Hanau, vergibt zum dritten Mal den „Young Women in Public Affairs Award“ (YWPAAs). Der mit 250 Euro dotierte Preis zeichnet junge Hanauer Schülerinnen aus, die sich für die Schulgemeinschaft engagieren und in ihrer Freizeit ehrenamtliche Tätigkeiten ausüben. Preisträgerin in diesem Jahr ist die 18-jährige Ronja Tobben, die neben ihrem Schulengagement an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau ehrenamtlich für musikalische Unterhaltung im Altenheim sorgt.

Der vielfältige Einsatz von Ronja Tobben am Hanauer Gymnasium Karl-Rehbein-Schule, insbesondere als Patin bei der Betreuung von Neuankömmlingen an ihrer Schule, haben die Jury des Zonta Clubs ebenso überzeugt wie ihr Engagement beim Musizieren im Altenheim. Darüber hinaus ausschlaggebend waren Ronja Tobbens schriftliche Ausführungen zur Stellung der Frau in ihrem Land und vor allem zur Schlechterstellung muslimischer Frauen in ihrem sozialen Umfeld.

Pressemitteilung

### ZC Weinheim e.V.

Über 100 Golfer bei Benefizturnier - Sieger auf allen Plätzen

Über 100 begeisterte Golferinnen und Golfer aus der Metropolregion nutzten die Gelegenheit, auf der Anlage des Golfclubs Mannheim-Viernheim 1930 e.V. einen schönen Tag zu verbringen und gleichzeitig Gutes zu tun. Erneut stellte der Club seinen Platz für das alle zwei Jahre stattfindende große Benefiz-Golfturnier des ZONTA Club Weinheim e.V. Viele attraktive Preise und eine Tombola mit hochwertigen Gewinnen lockten die Teilnehmer. Auch für die Rundenverpflegung der Spieler war bestens gesorgt.

Zusätzlich lockten auf der Runde einige Sonderpreise für die Golferinnen und Golfer, einschließlich des „Preises der ZONTA-Präsidentin“, den die amtierende Präsidentin des ZONTA Club Weinheim e.V., Martina Gasser, überreichte.

Doch nicht nur die Spieler freuten sich über ihre siegreichen Plätze. Auch die Zontian konnten sich als „Sieger“ fühlen. Durch Sponsorengelder sowie Spenden der Golferinnen und Golfer, durch den Einsatz von ZONTA Weinheim und nicht zuletzt durch die Bereitschaft des GC Mannheim-Viernheim seine Anlage einen ganzen Tag in den Dienst der guten Sache zu stellen, kam auch in diesem Jahr erneut die Summe von über € 20 000 zusammen. Mit dem Erlös des Turniers werden in diesem Jahr drei Projekte bedacht: das Frauen- und Kinderschutzhaus Heckertstift Mannheim e.V. für das Projekt „Computer-Lernwerkstatt“, das „Haus des Lebens Viernheim e.V.“ für die Betreuung schwangerer junger Mädchen und die „Haiti-Hilfe“ von ZONTA International ist  
Martina Gasser

## AUS DEN DISTRIKTEN

Governors 2010-2012 der Distrikte 14,27,28,29,30



V. l. n. r.: D.14 Gabriella Samara Paphitis, ZC Nicosia Region, D.28 Anita Schnetzer-Spranger, ZC Mainz, D.30 Maria Stefanova, ZC Saint Sofia, D.29 Lydia Chaillou, ZC Meaux et Region, D.27 Frieda Demey, ZC Brussel Zavel.

### District 14

Bedeutende Jubiläen

In diesem Jahre feiern einige österreichische Zonta Club hohe Jubiläen – siehe Terminkalender. Hervorzuheben ist, dass mit dem 80jährigen Jubiläum von Wien Austria auch 80 Jahre Zonta International Europa zu feiern ist - in Wien vom 1. bis 3. Oktober 2010.

Leider fällt das Datum mit der Union Mitgliederversammlung zusammen. Vielleicht kann man eine Teilnahme an beiden Ereignissen aufteilen: Präsidentin „hier“, Vize Präsidentin „dort“! Die Teilnahme an dem Zonta International Jubiläum in Wien könnte besonders für junge und neue Zonta Mitglieder attraktiv sein: nur 11 Jahre nach der Gründung von Zonta in USA formierte sich schon ein Club in Europa! Seitdem heißt unsere Organisation Zonta International! (Die Redaktion)

## District 28

### Studienfahrt zum EuropaRat Straßburg

28. April 2010 mit PID K. Nordmeyer, (damals) Governor R. Dannecker, (damals) AD D. Stürz, (damals) Vice Area Director W. Walther und interessierten Zontians der Area 02/D28

ZONTAs Stimme als NGO bis in die wichtigen parlamentarischen Gremien zu verfolgen, war eines der Hauptthemen im zu Ende gehenden Biennium und fand ihren Höhepunkt mit dieser Studienfahrt zum EuropaRat nach Strasbourg. Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sind nur einige der wichtigen Ziele dieser Institution. 1949 unter Mitgliedschaft von 10 Staaten gegründet gehören heute 47 Staaten dem Europarat an. Diese sind nicht mit den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zu verwechseln.



Area02/D28-StudyTour to the Council of Europe /Strasbourg 28. April 2010 mit PID K. Nordmeyer, Governor R. Dannecker, AD D. Stürz, VAD W. Walther und 20 Zontians

Zonta International Chair im EuropaRat und PID Karin Nordmeyer gab eine informative Einführung zu den vielfältigen Aufgaben des Europarates, ergänzt von den Ausführungen der finnischen Botschafterin und Zontian des ZC Helsinki, Irma Ertmann. Anschließend folgten Einblicke in eine parlamentarische Debatte über die Konsequenzen des Krieges zwischen Russland und Georgien mit Beiträgen verschiedener Parlamentarier.

Bei der Tagung des „European Biodiversity Day“ hörten wir verschiedene Statements unterschiedlicher INGOs (Internationale Nicht-Regierungsorganisation). Artenvielfalt zu pflegen und zu erhalten stelle das Hauptanliegen der Referate dar. Und auch wir Zuhörer begriffen trotz der etwas freien Simultanübersetzung dieses Thema als Aufgabe und Herausforderung für jedes zukünftige Leben. Im Rahmen dieser Veranstaltung war unsere Gruppe (22 Teilnehmerinnen) zum Empfang der Stadt Strassburg eingeladen.

Stadtbummel, Stadtführung mit profunder Architektur-Vermittlung im und um das Münster rundeten unsere Eindrücke einer gelungenen Studienfahrt ab. Bei „Chez Yvonne“ ließ man den Tag genüsslich ausklingen, ohne einen Gedanken daran zu verschwenden, dass manche noch über Frankfurt hinaus bis nach Gießen fahren mussten.

Dietlind Stürz



Besuch der Vereinten Nationen in Genf

Ähnlich motiviert wie die Reise zum Europarat Straßburg organisiert die Area 04/D28 einen Besuch bei den Vereinten Nationen in Genf am 8./9. Oktober 2010. Wir berichteten darüber im letzten Newsletter Nr. 4: Ziel der Unternehmung ist es, mehr über die Arbeit der NGOs bei den Vereinten Nationen zu erfahren, die Rolle von Zonta International und die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen näher kennen zu lernen.

Anmeldungen aus allen Areas/Distrikten sind willkommen. Kontakte für weitere Informationen sind Dr. Anne Gerhards ([anne.gerhards@gerhards.li](mailto:anne.gerhards@gerhards.li)) oder auch Barbara Devin ([hbdevin@t-online.de](mailto:hbdevin@t-online.de)). Einzelheiten zum Programm finden Sie auf der Union Website unter „Aktuelles“. Anmeldeschluss ist 10. September 2010.

## FRAUENRAT

### Bayerischer Landesfrauenrat – Rundbrief März, April 2010

Frauen als Familienernährerinnen

Während in der Vergangenheit berufstätige Frauen in erster Linie „Zuverdienerinnen“ bei Haushaltseinkommen waren, steigt nach einer Analyse des WSI die Zahl derer, die den Hauptteil des Einkommens für sich und die Familie erwirtschaften. Wenn man alle Erwerbshaushalte in Deutschland mit mindestens einer Frau zugrunde legt, waren 2007 in 34 Prozent der Haushalte, in denen Frauen die Familienernährerinnen sind. Hiervon sind 18 Prozent der Haushalte, in denen die Frauen die Familienernährerinnen sind, die restlichen 16 Prozent sind Singlehaushalte, in denen Frauen den Klebensunterhalt für sich selbst erwirtschaften.

Der Anteil der Familienernährerinnen wird steigen als Folge der Arbeitslosigkeit unter Männern in der Industrie. Männer sind von der Weltwirtschaftskrise stärker betroffen: s ist die Beschäftigungsquote von Männern europaweit u zwei ‚Prozentpunkte gesunken, die von Frauen nur um 0.3 Prozentpunkte.

Es gilt zu beachten, daß dieser Trend nicht nur die steigende Bedeutung der Frauenerwerbstätigkeit wieder spiegelt. Viele Frauen sind alleinerziehend oder nur aufgrund des geringen Einkommens des Mannes oder dessen Arbeitslosigkeit Familienernährerin. – als kein Trend des bewussten Rollentausches.

„Frauen sind anders krank“ – Frauen und die spezifischen Bedürfnisse in der medizinischen Behandlung - April 2010

„Frauen sind anders krank“ – so lautet eine anregender Artikel der aktuellen Ausgabe „FrauenHeilKunde“ von efi (evangelische frauen information für bayern). Hierin wird dargestellt, wie Frauen und ihre speziellen Bedürfnisse in der medizinischen Behandlung keine ausreichende Berücksichtigung finden. Dies beginnt mit der Diagnosestellung: Frauen werden häufig erst in späten Krankheitsstadien zu abklärenden Folgeuntersuchungen geschickt oder intensiv medizinisch betreut. Ursache hierfür ist häufig ungenügendes Wissen über geschlechtsspezifische Symptome ein und derselben Krankheit. Ähnliches gilt im Hinblick auf das Thema Arzneimittel: nach wie vor werden diese vorwiegend von Männern getestet, dann ab er beiden Geschlechtern ohne Differenzierung in derselben Dosis verabreicht.

Männer und Frauen unterscheiden sich aber nicht nur hinsichtlich biologischer Faktoren oder ihrer Krankheitsverläufe. Sie haben auch unterschiedliches Krankheitsverhalten: Frauen reagieren auf ungünstige Lebensbedingungen wie etwas berufliche oder familiärer Stress häufiger mit Krankheiten wie etwa psychosomatische Beschwerden als Männer. Bei einer umfassenden geschlechtsspezifischen Sichtweise in der medizinischen Behandlung könnte man diesem Umstand besser gerecht werden und durch gezielte Präventionsmaßnahmen zur Gesundheitsvorsorge Krankheiten vorbeugen.

Auch auf politischer Ebene ist man sich des Handlungsbedarfes bewusst. So wird das Thema „geschlechtsspezifische Aspekte in der Gesundheitsversorgung“ wird im Jahr 2010 schwerpunktmäßig auch auf die Gleichstellungs- und Frauenministerinnen- und Frauenministerkonferenz der Länder (GFMK) behandelt.

Das Präsidium

Die Geschäftsführung.

## UNION WEBSITE

Vor dem Hintergrund, daß Zonta International die Kooperation mit den Vereinten Nationen fortsetzt, machen wir noch einmal auf die Dokumentation „Zonta International - Nicht Regierungsorganisationen – Vereinte Nationen“ aufmerksam, auf der Union Website zu finden unter „Arbeitshilfen/Zonta International/Dokumentation: Zonta International - NGO - UN“. Die Unterlage gibt Ihnen relevante, auch weithin unbekannt Informationen über die Stellung von NGOs bei der UN sowie die Kooperation von Zonta International.

An der inhaltlichen Aktualisierung der Union Website arbeiten wir auch im neuen Biennium 2010-2012 mit Hochdruck! Im nächsten Newsletter werden wir Ihnen die Änderungen im einzelnen auflisten. Zahlreiche aktuelle Informationen und Texte im „öffentlichen Bereich“ liegen der Redaktion bereits vor. Sie werden in diesen Sommerwochen eingestellt.

Leider treffen die Daten der neuen Präsidentinnen aus den Clubs nur schleppend bei der Unionspräsidentin ein. Deshalb war es uns bei Redaktionsschluss nicht möglich, die Liste der Präsidentinnen zu aktualisieren. Je schneller Ihr Club die neuen Daten weitergibt, desto zügiger und vollständiger können wir die Website auf den neuesten Stand bringen!

## ZONTA INTERNATIONAL

Zonta International Website

Die Zonta International Website hat ein rundum neues Gesicht bekommen - sehr attraktiv und benutzerfreundlich. Ein Besuch ist empfehlenswert. Übrigens, alle Zontians, die sich auf der [www.zonta.org](http://www.zonta.org) mit der eigenen Email-Adresse registriert haben, erhalten dann immer direkt die Bereiche International President – President’s Message“. Diese Berichte finden Sie immer auch auf der [www.onta.org](http://www.onta.org) Website. Also, es lohnt sich die Registrierung, um direkten Zugang zum Mitgliederbereich der Zonta International Website zu bekommen.

## TERMIKALENDER

Der Terminkalender führt die wichtigsten offiziellen Daten für die UdZC auf. Daten aus dem Clubleben einzelner Clubs finden Sie auf der Union Website – Mitgliederbereich/ Einladungen bzw. der jeweiligen Club Website.



Datum	Ereignis	Ort	Bemerkung/Kontakt
1.-3. Oktober 2010	Unions Konferenz Mitgliederversammlung	Mannheim	ab 1. Juli 2010: Dr. Nicolle Macho AD 02/30, ZC Mannheim
1.-3. Oktober 2010	80 Jahre Wien I Austria - 80 Jahre ZI in Europa	Wien	<a href="mailto:nlb@korrak.at">nlb@korrak.at</a> siehe auch: wien1.zontaclub@net
8.-9. Okt. 2010	Area 04/District 30: Besuch der UNO in Genf mit Führung und Informationen zur UNO	Genf	AD Dr. Anne Gerhards ZC Lichtenstein – <a href="mailto:anne.gerhards@gerhards.li">anne.gerhards@gerhards.li</a> Anmeldeschluss 10. 09.2010 Information auch: Barbara Devin <a href="mailto:hbdevin@t-online.de">hbdevin@t-online.de</a>
Juni/Juli 2012	Zonta International Convention Turin	Turin, Italien	Simone Ovar <a href="mailto:ovart@tin.it">ovart@tin.it</a>
21./23. Okt. 2011	District 14 Conference	Nicosia Zypern	Gabriella Samara Paphitis <a href="mailto:gabriellapaphitis@hotmail.com">gabriellapaphitis@hotmail.com</a>

### Der nächste Newsletter

Die nächsten Nachrichten erreichen Sie mit dem Newsletter nach der Unionstagung (1. bis 3. Oktober, ZC Mannheim), - Redaktionsschluss ist dann Mitte Oktober. Neben Einzelheiten der Zonta International Convention in San Antonio (Juni 2010) freuen wir uns vor allem über zahlreiche Berichte aus Ihrem Clubleben.

Herzliche Grüße von Ihrer Redaktion

### NEWSLETTER

Union deutscher Zonta Clubs UdZC

Impressum

Barbara Devin

PR Beauftragte UdZC 2010-2012

Email: [hbdevin@t-online.de](mailto:hbdevin@t-online.de)

Juli 2010